

# **Vergabe eines Auftrags zur Entwicklung einer Webanwendung in agiler Arbeitsweise (Scrum) für Förderprüfungen EEW**

## **Verfahrensbeschreibung**

**Offenes Verfahren**

**Vergabekennziffer: G87XAR**

**Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)**  
**Bereich Industrie, Mobilität, Energieeffizienz (IME)**  
Chausseestraße 128a  
10115 Berlin

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vergabekennziffer: G87XAR .....</b>	<b>1</b>
<b>1 Allgemeine Bestimmungen.....</b>	<b>3</b>
1.1 Anwendbares Recht, Vertragsbestandteile .....	3
1.2 Ausschreibende Stelle, Ansprechpartner .....	3
1.3 Bieterfragen .....	3
1.4 Nebenangebote, Änderungsvorschläge .....	4
1.5 Vertraulichkeit .....	4
1.6 Bietergemeinschaft.....	4
1.7 Subunternehmer .....	4
1.8 Vergütung für die Erstellung des Angebots .....	5
1.9 Aufteilung in Lose.....	5
<b>2 Ablauf des Vergabeverfahrens.....</b>	<b>6</b>
2.1 Zeitplan .....	6
2.2 Form und Inhalt des Angebots sowie mit dem Angebot vorzulegende Nachweise und Erklärungen	6
<b>3 Zuschlagserteilung .....</b>	<b>10</b>
<b>4 Verfahren bei Angebotsabgabe.....</b>	<b>11</b>
<b>5 Weitere Informationen.....</b>	<b>11</b>
<b>6 Anlagen .....</b>	<b>12</b>

# 1 Allgemeine Bestimmungen

## 1.1 Anwendbares Recht, Vertragsbestandteile

Die Auftragsvergabe erfolgt im Wege eines Offenen Verfahrens gem. § 119 Abs. 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in Verbindung mit § 15 der Vergabeverordnung (VgV).

Für das Vertragsverhältnis gilt deutsches Recht. Nach Zuschlagserteilung werden Vertragsbestandteile, wobei die Reihenfolge gleich der Rangfolge ist für Anwendung und Auslegung im Falle von Widersprüchen der Vertragsbestandteile untereinander:

- (1) Die Bestimmungen des abzuschließenden Vertrages (vgl. Anlage 1 – Vertragsentwurf)
- (2) Die Leistungsbeschreibung (Anlage 2)
- (3) Die Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung (Anlage 3 - AVV)
- (4) Die technischen und organisatorischen Maßnahmen (Anlage 4 - TOMs)
- (5) Die Vertraulichkeitserklärung (Anlage 5)
- (6) Das Angebot des Bieters inkl. Preisblatt (Anlage 6)

Es gilt deutsches Recht. Allgemeine Geschäfts- oder Lieferbedingungen des Bieters sind ausgeschlossen.

## 1.2 Ausschreibende Stelle, Ansprechpartner

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)  
Bereich Industrie, Mobilität, Energieeffizienz | Arbeitsgebiet Industrie  
Herr Johannes Wiedemann  
Chausseestraße 128 a  
10115 Berlin  
Tel: +49 (0)30 66 777 – 299  
Fax: +49 (0)30 66 777 – 699  
E-Mail: [johannes.wiedemann@dena.de](mailto:johannes.wiedemann@dena.de)

## 1.3 Bieterfragen

Fragen zu dem Verfahren oder zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich elektronisch via <https://www.evergabe.de> einzureichen und werden aus Gründen der Gleichbehandlung allen Bewerbern bzw. Bietern nebst den dazugehörigen Antworten in anonymisierter Form über <https://www.evergabe.de> zugänglich gemacht. Den Bietern wird empfohlen, sich regelmäßig über das Vorliegen von neuen Mitteilungen zu informieren. Bei Fragen, die nicht spätestens sieben Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist gestellt werden, kann eine rechtzeitige Antwort nicht garantiert werden.

Enthält die Ausschreibung nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat er die dena unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen.

## 1.4 Nebenangebote, Änderungsvorschläge

Änderungen und Ergänzungen zu den Vergabeunterlagen sind unzulässig. Nebenangebote sind nicht zugelassen.

## 1.5 Vertraulichkeit

Die im Rahmen dieser Ausschreibung zur Verfügung gestellten Unterlagen sind vertraulich zu behandeln. Der Bieter hat über die ihm im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung bekanntwerdenden geschäftlichen Angelegenheiten der dena auch nach Beendigung des Verfahrens Stillschweigen zu bewahren. Er hat hierzu auch seine Mitarbeitenden sowie alle an der Erstellung des Angebots beteiligten Personen zu verpflichten.

Die Vergabeunterlagen nebst Anlagen dürfen nur zur Erstellung des Angebots verwendet werden. Jede Veröffentlichung oder Weitergabe (auch auszugsweise), ob vor oder nach Vertragsabschluss, ist ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung (vorherige Zustimmung) der dena nicht statthaft.

## 1.6 Bietergemeinschaft

Im Falle einer Bietergemeinschaft ist im Angebot ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Das vertretungsberechtigte Mitglied vertritt die Bietergemeinschaft rechtsverbindlich gegenüber dem Auftraggeber. Für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen haftet jedes Mitglied der Bietergemeinschaft auch nach ihrer Auflösung gesamtschuldnerisch. Die Aufgabenverteilung innerhalb der Bietergemeinschaft ist im Angebot darzulegen. Die dena erwartet auch im Fall einer Bietergemeinschaft die geschlossene Erbringung der Leistung aus einer Hand.

## 1.7 Subunternehmer

Der erfolgreiche Bieter hat die Leistung als Auftragnehmer grundsätzlich in eigener Verantwortung auszuführen. Sofern erforderlich, kann er sich zu Vertragserfüllung auch Dritter bedienen. Soweit ein Bieter bereits im Vergabeverfahren beabsichtigt, die Ausführungen von Leistungen an andere Unternehmen (Subunternehmer) zu übertragen, hat er neben dem Subunternehmer auch die zu übertragenden Leistungsteile nach Art und Umfang bereits im Vergabeverfahren zu benennen und eine rechtsverbindlich unterschriebene Verpflichtungserklärung des Subunternehmers, in der dieser sich verpflichtet, die bezeichneten Leistungsteile im Falle der Auftragserteilung als Subunternehmer zu übernehmen, vorzulegen.

Soweit sich ein Bieter in seinem Teilnahmeantrag zu Herstellung seiner Eignung auf die Fähigkeiten und Ressourcen von Subunternehmern (notwendige Subunternehmer) berufen hat und/oder Referenzen von Subunternehmern vorgelegt hat, können grundsätzlich auch nur diese Subunternehmen für die betroffenen Leistungsteile als Subunternehmer eingesetzt werden. Ein Austausch dieser Subunternehmen ist im laufenden Vergabeverfahren nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der dena zulässig; diese steht im freien Ermessen der dena und setzt voraus, dass der Austausch rechtzeitig beantragt wird und dass nachgewiesen wird, dass ein zumindest gleichwertiger Austausch erfolgt.

Soweit ein Subunternehmer ausgetauscht werden soll, auf dessen Fähigkeiten und Ressourcen sich der Bieter zur Herstellung seiner Eignung nicht berufen hat und von dem der Bieter auch keine Referenzen vorgelegt hat, genügt eine schriftliche Anzeige über den Austausch sowie die Vorlage einer rechtsverbindlich unterschriebenen Verpflichtungserklärung des neuen Subunternehmers.

### **1.8 Vergütung für die Erstellung des Angebots**

Für die Erstellung des Angebots wird keine Vergütung gewährt.

### **1.9 Aufteilung in Lose**

Der Auftrag wird nicht in Lose aufgeteilt.

## 2 Ablauf des Vergabeverfahrens

### 2.1 Zeitplan

Aktion	Termin
Auftragsbekanntmachung	25.09.2024
Frist zur Einreichung von Fragen	22.10.2024
Frist für den Eingang der Angebote	29.10.2024
Bieterinformation gemäß § 134 Abs. 2 GWB voraussichtlich	11.11.2024
Zuschlag voraussichtlich	22.11.2024
Bindefrist Angebot	3 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist

### 2.2 Form und Inhalt des Angebots sowie mit dem Angebot vorzulegende Nachweise und Erklärungen

#### 2.2.1 Nachweis der Eignung

Zur Prüfung von Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Eignung) hat der Bieter folgende Nachweise beizubringen. Im Falle der Bildung einer Bietergemeinschaft oder soweit sich ein Bieter in seinem Teilnahmeantrag zur Herstellung seiner Eignung auf die Fähigkeiten und Ressourcen von Subunternehmern berufen hat und/oder Referenzen von Subunternehmern vorgelegt hat, sind die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft und/oder Subunternehmer zu erbringen. Soweit zum Nachweis der Eignung zunächst nur Eigenerklärungen verlangt werden, behält sich der Auftraggeber vor, in angemessenem Umfang ergänzende Unterlagen zu verlangen, soweit dies nach seiner Einschätzung erforderlich erscheint:

#### Persönliche Lage des Bieters

- Unternehmensdarstellung (inkl. Mitarbeiterzahl und Angabe der Mitarbeiterstruktur, Rechtsform, Hauptsitz und weitere Standorte, Erklärung über den Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre, Kompetenz- und Tätigkeitsschwerpunkte).
- Sofern zutreffend: Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister (bei Ablauf der Angebotsfrist nicht älter als sechs Monate) nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes, in dem der Bieter ansässig ist; im Falle eines Konsortiums nicht nur für den Konsortialführer, sondern für alle Konsortialmitglieder (bei Ablauf der Angebotsfrist nicht älter als sechs Monate).

- Eigenerklärung gemäß Artikel 5 k), Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/ 2014 in der Fassung des Art. 1, Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/ 576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren.
- Sofern zutreffend: Erklärung zum beabsichtigten Einsatz von Unterauftragnehmern unter genauer Bezeichnung der vom Unterauftragnehmer zu übernehmenden Leistungsteile sowie Vorlage einer rechtsverbindlich unterzeichneten Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers, in der dieser sich verpflichtet, die bezeichneten Leistungsteile im Falle der Auftragserteilung als Unterauftragnehmer zu übernehmen.
- Sofern zutreffend: Bei Bietergemeinschaften ist eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterschriebene Erklärung abzugeben, dass jedes Bietergemeinschaftsmitglied für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner haftet, dass das geschäfts- und federführende Mitglied als bevollmächtigter Vertreter die aufgeführten Bietergemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber vertritt und insbesondere berechtigt ist, das Angebot abzugeben sowie mit Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen.

#### **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 122 Abs. 1, 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen sowie gegebenenfalls Maßnahmen des Bewerbers oder Bieters zur Selbstreinigung nach § 125 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen.
- Vorlage einer Betriebshaftpflichtversicherung.
- Eine formfreie Eigenerklärung zum Nichtbestehen von (mittelbaren und unmittelbaren) Interessenskonflikten etwa durch eigene Unternehmensinteressen in den Handlungsfeldern in Zusammenhang mit dem Auftrag ist dem Angebot beizufügen.

#### **Technische und fachliche Leistungsfähigkeit**

Sämtliche nachfolgend geforderten Angaben sind durch geeignete Nachweise und Erklärungen, auch Eigenerklärungen, zu belegen.

- Mindestens zwei bis maximal vier Referenzen für Projekte über thematisch und in der technischen Umsetzung vergleichbare Leistungen in den letzten drei Jahren (Beschreibung der erbrachten Leistungen, Angaben zum Auftraggeber, Nettoauftragsvolumen, Zeitraum der Auftragserteilung – max. 5 Seiten je Referenz); der Kontakt zum Auftraggeber wird auf Anforderung durch den Bieter hergestellt.
- Detaillierte Benennung der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen (mindestens 5 Personen, inkl. Angabe von Qualifikation und fachliche Erfahrung im Hinblick auf die vorgesehene Softwarelösung entsprechend der Rolle/ Position im Projekt inkl. individueller Projektpreferenzen).

## 2.2.2 Inhaltliches Angebot/ Umsetzungskonzept

Das Angebot ist in übersichtlicher, lesbarer und nachvollziehbarer Form in deutscher Sprache zu erstellen. Bei der Angebotserstellung sind die Bedingungen des zu schließenden Vertrags (vgl. Vertragsentwurf) als maßgeblich zugrunde zu legen. Das Angebot hat ein Umsetzungskonzept zu beinhalten.

Im Umsetzungskonzept soll die Entwicklung des Steuerungstools unter Anwendung agiler Methoden entsprechend der Leistungsbeschreibung beschrieben werden. Das Umsetzungskonzept soll einen Gesamtumfang von 20 DIN-A4-Seiten (Textform und/ oder grafische Darstellungen) nicht überschreiten. Das Umsetzungskonzept beschreibt das geplante Vorgehen insbesondere unter Berücksichtigung folgender Inhalte:

1. Es soll nachvollziehbar begründet werden, welche Softwarelösung zur Erfüllung der funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen an das Steuerungstool am besten geeignet ist und welcher Anpassungsaufwand erforderlich ist, um die Softwarelösung zu individualisieren bzw. an die Prozesse der dena anzupassen. Es ist darzulegen, welche Erfahrungswerte mit der empfohlenen Softwarelösung bereits gemacht wurden.

Der Umfang sollte bei 2 - 5 DIN-A4-Seiten liegen.

2. Es ist ein Lösungsansatz für den sicheren Dokumentenaustausch und die Freigabeprozesse von Dokumenten (Integration des bestehenden BSCW-Servers oder Ablösung des BSCW-Servers durch eine andere technische Lösung) darzulegen. Es soll konkret beschrieben werden, wie die in Kap. 2.1.3 und Kap. 3.1.4 der Leistungsbeschreibung dargelegten Anforderungen an das Dokumentenmanagement erfüllt werden. Es soll beschrieben werden, wie Daten während einer Prüfung vor Ort offline erfasst werden (offline-Checkliste), sicher gespeichert und im Anschluss in das Steuerungstool übertragen werden können (siehe Kap. 2.1.8).

Der Umfang sollte bei 2 - 5 DIN-A4-Seiten liegen.

3. Es ist die Projektumsetzung mit agilen Arbeitsmethoden zu skizzieren, insbesondere wie der zuvor skizzierte Lösungsansatz (Vorstellung der Softwarelösung und Lösungsansatz für das Dokumentenmanagement) erreicht werden soll. Dies soll u. a. eine realistische Zeit-, Ablauf-, und Ressourcenplanung ("Releaseplan", siehe Kap. 5.1 der Leistungsbeschreibung) mit Meilensteinen enthalten, so dass für die in der Leistungsbeschreibung dargelegten Anforderungen der Entwicklungsphase nachvollziehbar ist, zu welchem Zeitpunkt im Projektverlauf diese realisiert werden sollen und welcher Aufwand (bspw. in Sprints) dafür zu erwarten ist.

Der Umfang sollte bei 2 - 5 DIN-A4-Seiten liegen.

4. Es sollen mögliche Ausgestaltungen für ein User Interface des Steuerungstools visualisiert werden. Hierfür können gängige Webdesign-Formate eingereicht werden wie beispielsweise Skizzen, Mock-Ups, Wireframes, Screenshots, Beschreibungen, Grafiken, klickbare Prototypen und sonstige Gestaltungselemente.

Der Umfang sollte bei 2 - 5 eingereichten Visualisierungen liegen.

5. Es soll dargelegt werden, welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung sowohl während der Entwicklungs- als auch während der Support- und Wartungsphase ergriffen werden und welche Projektrisiken aus Sicht des Auftragnehmers bestehen.

Der Umfang sollte bei 0,5 - 1 DIN-A4-Seite liegen.

### 2.2.3 Angabe des Angebotspreises

Die Preisangaben sind entsprechend den Vorgaben dieser Ausschreibung zu gliedern (siehe Preisblatt). Die Preise sind in Euro als Nettopreise zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer anzugeben. Es ist ein einheitlicher Mischstundensatz für das Entwicklungsteam (in 4.2.2 der Leistungsbeschreibung genannten Rollen / Personen) im Preisblatt anzugeben. Für das **Leistungspaket 1** sind die Preise als pauschale Festpreise auszuweisen. Anzugeben ist der pauschale Gesamtpreis zur Erfüllung des Leistungspakets 1. Für das **Leistungspaket 2** ist ein einheitlicher Mischstundensatz für Basis-Supportleistungen (monatlich 10 Stunden) und ein einheitlicher Mischstundensatz für anlassbezogene Supportleistungen anzugeben. Eingeräumte Rabatte und Preisnachlässe sind nicht gesondert auszuweisen.

### 3 Zuschlagserteilung

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot. Dies wird anhand der Wertungskriterien Qualität 70 Prozent und Preis 30 Prozent ermittelt.

Leistungskriterium	Gewichtungs- faktor	Bewertungs- punkte	Leistungs- punkte***
<b>Qualität*</b>	<b>70 %</b>		
Qualität des Umsetzungskonzepts in Bezug auf 2.2.2 Nr. 1: Gewählte Software-Lösung, Anpassungsaufwand und Erfahrungsgrad bei deren Anwendung in konkreten Projekten	20%	0 bis 5	
Qualität des Umsetzungskonzepts in Bezug auf 2.2.2 Nr. 2: Lösungsansatz für den sicheren Dokumentenaustausch und die Freigabeprozesse von Dokumenten	15%	0 bis 5	
Qualität des Umsetzungskonzepts in Bezug auf 2.2.2 Nr. 3: Projektumsetzung mit agilen Methoden, Zeit-, Ablauf-, und Ressourcenplanung (Releaseplan)	15%	0 bis 5	
Qualität des Umsetzungskonzepts in Bezug auf 2.2.2 Nr. 4: Mögliche Ausgestaltungen für ein User Interface des Steuerungstools	10%	0 bis 5	
Qualität des Umsetzungskonzepts in Bezug auf 2.2.2 Nr. 5: Maßnahmen zur Qualitätssicherung, Darstellung von Projektrisiken	10%	0 bis 5	
<b>Preis** (netto)</b>	<b>30%</b>		
Pauschalpreis Leistungspaket 1	18 %	siehe Berechnung**	
Basis-Supportleistungen (Betrieb und Support-/Wartung) (Preis pro Monat)	5 %	siehe Berechnung**	
anlassbezogene Supportleistungen (Preis pro Stunde / einheitlicher Mischstundensatz)	7 %	siehe Berechnung**	
<b>Summe der Leistungspunkte insgesamt</b>	<b>100%</b>		

- \* Bewertungsskala:
  - 0 Punkte = Anforderungen nicht erfüllt,
  - 1 Punkt = Anforderungen in Ansätzen erfüllt,
  - 2 Punkte = Anforderungen werden aufgegriffen aber nur teilweise erfüllt,
  - 3 Punkte = Anforderungen werden grundsätzlich erfüllt,
  - 4 Punkte = Anforderungen werden zur vollen Zufriedenheit erfüllt,
  - 5 Punkte = Anforderungen werden zur vollsten Zufriedenheit abgedeckt.

- \*\* Berechnung der Bewertungspunkte Preis:

$$\frac{\text{Preis des niedrigsten Angebots}}{\text{Preis des zu bewertenden Angebots}} \times \text{Gewichtungsfaktor} = \text{Bewertungspunkte}$$

- \*\*\* Berechnung der Leistungspunkte der Hauptkriterien außer Preis:  
Summe von  $[(\text{Gewichtungsfaktor} * \text{Bewertungspunkte})/5]$  aller Unterkategorien.

Der Zuschlag wird auf das Angebot mit der höchsten Punktzahl (Leistungspunkte) erteilt.

Die Zuschlagserteilung erfolgt voraussichtlich bis zum 22.11.2024.

## 4 Verfahren bei Angebotsabgabe

Das rechtsverbindlich unterzeichnete Angebot ist unter Angabe der Vergabekennziffer bis zum 29.10.2024 ausschließlich elektronisch via <https://www.evergabe.de> einzureichen.

Die Unterlagen müssen bis zum Ende der Angebotsfrist vollständig bei der Deutschen Energie-Agentur (dena) eingehen. Die dena behält sich vor, fehlende oder unvollständige Unterlagen nachzufordern. Ein Anspruch der Bieter hierauf besteht nicht.

Die Bindefrist endet drei Monate nach Ablauf der Angebotsfrist.

## 5 Weitere Informationen

Die dena behält sich vor, diese Ausschreibung jederzeit aufzuheben. Die Bieter werden in diesem Fall über die Aufhebung unter Bekanntgabe der Gründe unverzüglich benachrichtigt.

Mit Abgabe des Angebots unterliegen nicht berücksichtigte Bietende den Bestimmungen des § 62 VgV.

## 6 Anlagen

- Vertragsentwurf
- Leistungsbeschreibung
- Entwurf Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV)
- Die technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOMs)
- Die Vertraulichkeitserklärung
- Preisblatt
- Das Corporate Design Manual der dena
- Hinweisblatt Datenschutz
- Eigenerklärung gemäß Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014